

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 20. Februar 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (12):

EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Aron Affolter
Quartierverein Marzili, Petra Müller
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell
SP Bern-Süd, Chantal Magnin
SP Holligen, Peter Marbet
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand

Entschuldigte Mitglieder (8):

Grün alternative Partei, Del. Vakant
ISGH, Del. Vakant
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung
WBG Huebergass, Del. Vakant

Nicht anwesende Mitglieder (7):

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas
Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann
Verein Gaskessel, Timo Friedli

Vorsitz: Johannes Schwarz, Präsident

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Stephanie Stotz, Verkehrsplanung Bern (VP)
Adrian Castrischer, Verkehrsplanung Bern (VP)
Andreas Roth, Marzili-Dalmazi-Leist
Mirjam Zbinden, Quartierbewohnerin
Ke Ro Vallon, Co-Kirchgemeindratspräsidentin Frieden Bern
Margarete Eugster, Quartierbewohnerin
Thomas Buckingham, Initiant Pop up Schwanenmätteli/Dalmazipark 2023
Nina Ammann, Initiantin Pop up Schwanenmätteli/Dalmazipark 2023
Simon Hiller, Initiant Pop up Schwanenmätteli/Dalmazipark 2023
Daniel John Ducret, Quartierverein Marzili

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Pilot Dalmazibrücke
3. Stellungnahme Pop up Schwanenmätteli/Dalmazipark 2023
4. Stellungnahme Nachrüstung Begegnungszone Heckenweg
5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
7. Varia

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 20. Februar 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

2. Pilot Dalmazibrücke

Präsentation

Stephanie Stotz von der VP führt in das Thema ein.

Adrian Castrischer von der VP präsentiert die Ausgangslage: Die eigentliche Sanierung der Brücke erfolgt im Jahr 2025 (neue Abdichtungen, Sanierung Entwässerung, Belagsersatz, Ersatz Geländer, Sanierung der Lager und Pfeiler, Ersatz Fahrbahnübergänge). Zusätzlich ist eine neue Raumaufteilung der Fahrbahn geplant, die nun in einer Testphase geprüft wird.

Die Idee sieht eine neue Raumaufteilung vor, mit dem Ziel mehr Platz und Qualitäten für den Fussverkehr zu schaffen und die heutigen Funktionen zu stärken (Aussicht auf Aare, Bundeshaus und Gurten, Sonntagsspaziergang, Zuschauer Slakliner*innen, Ausruhen, Treffen und Begegnen). Die Fahrbahn soll also zugunsten des Fussverkehrs verengt werden.

In der Testphase wird eine temporäre Engstelle aufgebaut. Die Fahrbahnbreite wird so nur noch 4.25 Meter betragen. Eine temporäre Holzkonstruktion mit Sitzelementen wird den neu erschaffenen Platz füllen.

Das anschliessende Monitoring wird die Verkehrssituation und die Nutzung der Plattform mittels Videoaufnahmen, Befragungen und Beobachtungen prüfen.

Das weitere Vorgehen umfasst die Bereinigung der Pläne und das Einreichen des Baugesuchs bis Februar 2023. Die Realisierung inkl. Monitoring ist von Ende Juni 2023 bis Ende August 2023 vorgesehen.

Der genaue Realisierungszeitpunkt ist noch offen, da abhängig vom Erhalt der Baubewilligung und eventuellen Einsprachen. Als Rückfallebene ist ein Test während einer Woche ohne Bewilligung möglich. Die Auswertung sollte spätestens im Herbst 2023 vorliegen.

Diskussion

Roland Jakob: Wie sieht es mit den Blaulichtorganisationen aus?

Stephanie Stotz: Die dafür nötigen 5 Meter Breite werden nur kurz unterschritten, so wie es in vielen Quartierstrassen auch der Fall ist.

Margarete Eugster: Kann die Brücke nicht verbreitert werden, so dass die Fahrbahn nicht eingengt werden muss?

Adrian Castrischer: Eine generelle Verbreiterung ist nicht vorgesehen, da dies sehr kostspielig ist. In der Testphase soll nun getestet werden, was die Verengung alles verursacht.

Roland Jakob: Gibt es nicht alternative Varianten, bei denen die Fahrbahn nicht verengt werden muss?

Stephanie Stotz: Mehr Platz für die Fussgänger*innen wird von der Bevölkerung gewünscht.

Andreas Roth: Gibt es konkrete Zahlen zu den Verkehrsmessungen auf der Brücke? Er findet eine Verengung unsinnig, weil es eine wichtige Quartierverbindungsstrasse ist.

Stephanie Stotz: Sie hat die Zahlen. Sie wird sie der QM3 zustellen.

René Hell: Wie sieht es mit der Beleuchtung aus? Wird die alte Beleuchtung beibehalten oder ersetzt?

Adrian Castrischer: Beim Test wird die Beleuchtung nicht geändert.

Christof Erne: Wird es für die Kinder mit der Holzkonstruktion nicht gefährlich?

Adrian Castrischer: Dies wird in der Planung so berücksichtigt, dass sie nicht einfach so herunterfallen können.

Margarete Eugster: Ist die Fahrbahn mit der Verengung immer noch rollstuhlgängig?

Adrian Castrischer: Ja, es wird immer noch behindertengerecht sein.

Roland Jakob: Warum soll ausgerechnet hier die Fahrbahn verengt werden?

Stephanie Stotz: Es ist auch bei anderen Brücken ein Thema.

Peter Marbet: Er ist für das Projekt. Wer entscheidet über das Projekt? Gibt es Kriterien für das Monitoring?

Stephanie Stotz: Der Stadtrat wird darüber entscheiden.

Adrian Castrischer: Er wird Kriterien für das Monitoring festlegen.

Andreas Roth: Der Versuch sollte im Sommer und nicht im Herbst stattfinden.

Dominique Houstek: Was gibt es für weitere Bauprojekte im Perimeter?

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 20. Februar 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Stephanie Stotz: Das Freibad Marzili wird saniert und das Gaswerkareal wird entwickelt.

Aron Affolter: Wie sieht das Temporegime aus?

Adrian Castrischer: Es sollte Tempo 30 bleiben.

Nina Ammann: Wurde die Ufersanierung für das Projekt berücksichtigt?

Stephanie Stotz: Die Koordination sollte gewährleistet sein.

Johannes Schwarz: Wie sieht es mit Vandalismus aus?

Adrian Castrischer: Dies ist der VP bewusst.

Johannes Schwarz: Mit der Entwicklung des Gaswerkareals wird es Mehrverkehr geben. Dies muss in die Planung einfließen.

Johannes Schwarz: Soll die QM3 an der AG vom 27. Februar 2023 eine schriftliche Stellungnahme entwerfen?

Abstimmung

Der Antrag wird mit 5 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltungen und 1 Nichtteilnahme abgelehnt.

3. Stellungnahme Pop up Schwanemätteli/Dalmazipark 2023

Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 16. Januar 2023 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Peter Marbet: Es ist schade, dass nicht beide Pop up (Sport und Gastro) nebeneinander stattfinden können.

Johannes Schwarz: Die QM3 befindet sich nur über das Sport Pop up, da das Gastro Pop up nicht bei der QM3 vorstellig wurde.

Roland Jakob: Der Gemeinderat entscheidet im April/Mai über beide Gesuche.

Petra Müller: Sie wird sich noch als Vertreterin des Quartiervereins Marzili mit dem Gemeinderat treffen, um über die Projekte zu diskutieren.

Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 9 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen und 1 Nichtteilnahme verabschiedet.

4. Stellungnahme Nachrüstung Begegnungszone Heckenweg

Diskussion

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 16. Januar 2023 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Patrick Krebs: Die Verkehrsplanung (VP) wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt das Projekt noch einmal vorstellen. Per E-Mail wurde Patrick Krebs folgendes Feedback mitgeteilt: Die Daten der Tempomessung sind nicht veraltet. Die angegebenen Daten von 2019 betreffen leider infolge einer Verwechslung die Geschwindigkeitsmessung vor Einführung der Begegnungszone. Im Rahmen der Nachkontrolle der Begegnungszone wurde am Heckenweg Ende 2021 eine Tempomessung durchgeführt. Diese ergab, dass gegenüber den erlaubten 20 km/h eine deutliche Überschreitung der signalisierten Geschwindigkeit und eine Gefährdung der Verkehrssicherheit festgestellt werden musste. Diese Daten erachtet die VP als aktuell und massgebend.

Die quantitativen Meinungen der direkt Betroffenen im Quartier werden von der VP zu einem späteren Zeitpunkt erläutert.

Die Massnahme Heckenweg ist mit der Abteilung Entsorgung und Recycling (ERB) bezüglich Farbsacktrennsystem sowie der breiteren Fahrzeuge koordiniert.

Mirjam Zbinden: Sie ist Anwohnerin und sie hat mit anderen Anwohnenden diese Nachrüstung lanciert. Diese Gruppe möchte das Tempo verlangsamen, um die Sicherheit der Kinder zu verbessern. Es hat genügend Parkplätze für die Quartierbewohner*innen.

Abstimmung

Die Stellungnahme wird mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV7-22 vom 12. Dezember 2022 wird genehmigt.

6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

*Revisor*in gesucht*

Patrick Krebs: Der bisherige Revisor Hans Hergert hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der andere Revisor René Hell stellt sich ein letztes Mal zur Wiederwahl. Es wird also jemand gesucht, der René Hell unterstützen möchte.

Sanierung Kleine Schanze

Patrick Krebs: Immobilien Stadt Bern (ISB) und Stadtgrün Bern (SGB) projektieren derzeit die Sanierung der Parkanlage und des Park-Cafés.

In zwei Etappen in den Winterhalbjahren 2023/24 und 2024/25 werden unter- und oberirdisch vor allem Anpassungen hinsichtlich Hindernisfreiheit, Klimaerwärmung und Leitungen vorgenommen, ohne dass das bestehende Nutzungsmuster verändert würde.

Das Geschäft kommt voraussichtlich im Frühling 2023 in den Gemeinderat und im Herbst 2023 in den Stadtrat. Eine öffentliche Mitwirkung und eine eigentliche Partizipation sind nicht vorgesehen.

Machbarkeits- und Potenzialstudie Bodenweid

Patrick Krebs: Das Stadtplanungsamt hat am 16. Januar 2023 die beiden involvierten Quartierkommissionen über den Stand der Studie informell informiert. Sobald der Gemeinderat den Standort im Verlauf von 2023 genehmigt hat, wird die QM3 umfassend informiert.

Über eine Länge und Breite von vier Kunstrasenfeldern wird das Depot zustehen kommen. Im Untergrund ist das Busdepot, ebenerdig das Tramdepot und in 15 Meter Höhe die vier Fussballfelder. Der Zugang der Busse erfolgt im Westen, der Zugang der Trams im Osten. Am Europaplatz ist keine Tramwendschleife zu erwarten. Die Realisierung ist in den Jahren 2031 -2034 vorgesehen.

Das Tramdepot am Eigerplatz bleibt reduziert erhalten (keine Trams mehr, ca. 100 Busse).

Freiraum unter dem Viadukt

Patrick Krebs: Eine erste Sitzung der Begleitgruppe fand Ende Januar 2023 statt. Das Vorprojekt kommt gut voran, so dass 2024 die Volksabstimmung für den Kredit stattfinden könnte. Auf einen grossen Infoanlass diesen Sommer wird verzichtet. Die Begleitgruppe empfiehlt stattdessen wiederkehrende Beispielungen von bereits vorhandenen und bekannten Events im zukünftigen Viaduktfreiraum zu fördern.

Da es im Vorfeld im Bezug zu dem gesamten Projekt ESP Ausserholligen wie auch zum Freiraum unter dem Autobahnviadukt mit den runden Tischen bereits eine breite Mitwirkung gegeben hat, erachtet es die Begleitgruppe als durchaus angebracht die Mitwirkung als Anhang solcher Events weiterzuführen.

ZMB ÖV Köniz/Bern Süd

Patrick Krebs: Am 16. Februar 2023 fand eine Sprechstunde zu den geprüften Varianten statt. Es wurde der aktuelle Stand der verschiedenen Varianten vorgestellt, zu welchen derzeit die technische Machbarkeit abgeklärt wird. Es fand noch keine Beurteilung der Varianten statt.

Neue Spartageskarte Gemeinde

Patrick Krebs: Das Nachfolgeprodukt der Tageskarte Gemeinde ist bekannt. Ab 2024 kann an den Schaltern der Gemeinden und Städte exklusiv die «Spartageskarte Gemeinde» gekauft werden. Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spartageskarte des öV: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Kommune sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen. Damit erhalten auch nicht-digitalaffine Kundinnen und Kunden Zugang zur öV-Sparwelt.

QM3 wurde aufgefordert abzuklären, ob Interesse «ihrer» Quartierzentren besteht, zukünftig wieder in den Verkauf von Tageskarten einzusteigen (pro Stadtteil kann gemäss Vertrag mit der SBB nur ein Quartierzentrum Tageskarten verkaufen). Falls Interesse besteht, kann über die QM3-Geschäftsstelle der Kontakt mit der Stadtverwaltung hergestellt werden.

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 20. Februar 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Noemi Heuberger: Sie möchte im Bürenpark einen neuen Begegnungsort für das Quartier schaffen. Am 29. März 2023 um 19:00 gibt es eine Kickoff-Veranstaltung.

7. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 27. Februar 2023 und Delegiertenversammlung am Montag, 27. März 2023**) wird die Delegiertenversammlung um 20:55 Uhr geschlossen.

Bern, 27.03.2023

Patrick Krebs